



Wir bitten um Anmeldung unter:

<https://umfrage.uibk.ac.at/limesurvey/allgemein/index.php/395514?lang=de>



## Kontakt

✉ [zukunftsrecht@uibk.ac.at](mailto:zukunftsrecht@uibk.ac.at)

☎ +43 512 507 81609

Diese Veranstaltung wird finanziell unterstützt von: Bundeskanzleramt,  
Wirtschaftskammer und Vizerektorat für Forschung der Universität Innsbruck.



## IGF Austria 2025

### Die digitale Zukunft gerecht gestalten

Dienstag, 29. April 2025, 11 bis 17 Uhr

Universität Innsbruck (UNO-Saal, Hauptgebäude, Innrain 52,  
6020 Innsbruck) und online

Der Global Digital Compact wurde verabschiedet. Das europäische Gesetzespaket für digitale Dienste und Märkte, KI und Daten ist weitgehend in Kraft. Doch mit Blick auf wachsende Gefahren aus dem Cyberraum und neue globalpolitische Konstellationen drängen sich Fragen auf: Sind wir auf dem richtigen Weg zu einer auf den Menschen ausgerichteten, inklusiven und entwicklungsorientierten Informationsgesellschaft, wie sie sich der Weltgipfel über die Informationsgesellschaft (WSIS) vor 20 Jahren vorgestellt hat? Was könnte Österreichs Beitrag sein? Und wie wird sich das globale Internet Governance Forum weiterentwickeln, das aktuell auf dem Prüfstand steht. Welche Rolle können da nationale Initiativen – wie das IGF Austria – haben?

20 Jahre nach WSIS, und im ersten Jahr der neuen Regierung in Österreich und in der Digitalmacht USA, in einer Zeit der allgegenwärtigen Digitalisierung, mit einem quantenbasierten Internet am Horizont, widmet sich das IGF Austria 2025 diesen Fragen und will alle österreichischen Stakeholder zusammenholen: vor Ort, in den Räumen der Universität Innsbruck, oder digital.

Organisationsteam: Univ.-Prof. Mag. Dr. Matthias C. Kettemann, LL.M. (Harvard), Mag.<sup>a</sup> Heidrun Weiglhofer und das Team vom Institut für Theorie und Zukunft des Rechts, Universität Innsbruck

## Programm

11.00 Anreise mit Morgenzügen  
*Kaffee und Tirolerisches*

11.30 **Begrüßung | Willkommen | Das IGF Austria 2025**  
Irene Häntschel-Erhart, *Vizerektorin für Digitalisierung und Nachhaltigkeit, Universität Innsbruck*  
Walter Obwexer, *Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Universität Innsbruck*  
Matthias C. Kettemann, *Universität Innsbruck*

11.45 **PANEL 1**  
**Meinungsfreiheit, Medienvielfalt und digitale Öffentlichkeiten**  
Wie wir Influencer:innen, Hate Speech, Fact-Checking und Zensurvorwürfen begegnen  
**Chair:** Winfried Pöcherstorfer, *WKÖ*

13.00

13.30

14.45

15.00

16.15

17.00

17.15

Inputs:

Tanja Fachathaler, *epicenter.works, Wien*

Gabriele Zgubic, *Abteilungsleiterin, AK Wien - Konsumentenpolitik*  
Julia Krickl, *Projektleitung Research und Innovation, Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation (ÖIAT), Wien*

*Mittagessen*

### PANEL 2

#### KI und wir

Wie wir Österreichs Bildungslandschaft, Gesellschaft und Politik zukunftsfest machen

**Chair:** Clara Rauchegger, *Universität Innsbruck*

Inputs:

Natalie Segur-Cabanac, *Vizepräsidentin, ISPA, Wien*

Chloé Zimmermann, *ICT4D.at, Wien*

Ruth Breu, *Universität Innsbruck*

*Pause, Kaffee und Tee*

### PANEL 3

#### Österreichs und Europas Beitrag zur Zukunft der Informationsgesellschaft

Digitaler Humanismus, digitale Souveränität und der EuroStack in Zeiten von WSIS+20 und dem Global Digital Compact

**Chair:** DI Paul Spiesberger, *ICT4D.at, Wien*

Inputs:

Anna Strigl, *Ständige Vertretung Österreichs bei der UNO, Genf, BMeiA*

Soheil Human, *IT:U, Linz*

Robert Simon, *Euregio-Plattform für Menschenwürde und Menschenrechte (EUPHUR), Meran*

### PANEL 4

#### Quanteninternet 2030

Ist die Entwicklung von skalierbaren Quantennetzwerken und von Technologien für die Quantenkommunikation ein Internet Governance-Thema?

**Chair:** Matthias C. Kettemann, *Universität Innsbruck*

Inputs:

Tanja Traxler, *Ressortleitung Wissenschaft, Der Standard, Wien*  
Tracy Northup, *Leiterin, Quantum Interfaces Group, Universität Innsbruck*

Sabine Singer, *CEO und Gründerin, Sophisticated Simplicity/IAI Ethics By Design, Wien*

#### Messages from Innsbruck an das EuroDIG und das IGF

Matthias C. Kettemann, *Universität Innsbruck*

Ende und Heimfahrt